

Veranstaltungsort:

ComCenter Brühl
Mainzerhofstraße 10
99084 Erfurt

Organisation:

Maja Eib |
Politisches Bildungsforum
Thüringen der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.

Andreasstraße 37b
99084 Erfurt
Telefon: 0361 – 65491-0
Telefax: 0361 – 65491-11
kas-thueringen@kas.de
www.kas.de/thueringen

Anmeldung:

Wir bitten um Anmeldung
mit beiliegender Antwortkarte bzw. per
Fax oder E-Mail.

Eintritt frei!

Informationen zur Veröffentlichung von Bildern:

Die Veranstaltung wird fotografisch
begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit
der Anmeldung ihr Einverständnis, dass
die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das
vor, während oder nach der Veranstaltung
entstandene Fotomaterial für Zwecke der
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.

*Gefördert durch Zuwendungen der
Bundesrepublik Deutschland und des
Freistaats Thüringen.*



Va-Nr. B99-110516-1

EINLADUNG

PODIUMSGESPRÄCH

BUNDESWEHR UND GESELLSCHAFT: WIE STEHT ES MIT DEM SICHERHEITS- UND VERTEIDIGUNGSPOLITISCHEN MEINUNGSKLIMA IN DER BUNDES- REPUBLIK DEUTSCHLAND?



©Bundeswehr/Tom Twardy

MITTWOCH | 11. MAI 2016 | 19.00 UHR

COMCENTER BRÜHL
ERFURT



Konrad
Adenauer
Stiftung

was
uns prägt
was uns
eint

**MITTWOCH | 11. MAI 2016 |
19.00 UHR**

BEGRÜSSUNG

Maja Eib

Landesbeauftragte der Konrad- Adenauer-
Stiftung für Thüringen

VORTRAG UND GESPRÄCH

*BUNDESWEHR UND GESELLSCHAFT:
WIE STEHT ES MIT DEM SICHERHEITS-
UND VERTEIDIGUNGSPOLITISCHEN
MEINUNGSKLIMA IN DER BUNDES-
REPUBLIK DEUTSCHLAND?*

Dipl. Soziologin Meike Wanner

Zentrum für Militärgeschichte und Sozial-
wissenschaften der Bundeswehr |
Projektleiterin im Forschungsbereich Militär-
soziologie



Oberst Norbert Reinelt

Kommandeur des Landeskommandos
Thüringen



Christian Herrgott MdL

Bundeswehrbeauftragter der CDU-Fraktion
im Thüringer Landtag



MODERATION

Klaus Pokatzky

Journalist beim Deutschlandradio



ANSCHLIESSEND „GET TOGETHER“

Durch eine Vielzahl von weltweiten Konflikten und der daraus folgenden beispiellosen Fluchtbewegungen, ist das Thema Sicherheit ein zentraler Bestandteil der außenpolitischen Agenden der Gegenwart und Zukunft geworden. Neben den diplomatischen Mitteln der Außenpolitik ist die Bundeswehr maßgeblicher Akteur. Die Bundeswehr leistet seit mehr als 20 Jahren ihren Beitrag zur weltweiten Friedenssicherung und sicherheitspolitischen Stabilisierung.

Die Bundeswehr steht auf dem gleichen Fundament wie Staat und Gesellschaft – auf den Normen und Werten des Grundgesetzes. Das ergibt sich bereits aus der Rolle der deutschen Streitkräfte als Institution mit Verfassungsrang, die der parlamentarischen Kontrolle unterliegt und ihre Einsatzmandate vom Bundestag erhält. Und: Jeder Soldat gelobt oder schwört, der Bundesrepublik Deutschland treu zu dienen und das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen.

Bündnisverpflichtungen der Bundesrepublik und die Bedeutung der Auslandseinsätze von unbewaffneten UN-Beobachtermissionen bis hin zu NATO-Kampfeinsätzen sind weitere Themen, die häufig kontrovers diskutiert werden. Aktuelle Umfragen zeigen, dass das Bild der Bundeswehr in der Bevölkerung mehrheitlich positiv ist, dies jedoch selten artikuliert wird. Eine grundsätzliche Ablehnung der Bundeswehr ist dennoch bei ca. 20% der Befragten zu konstatieren.

Daher gilt es die Aufgaben und die Rolle der Bundeswehr in der Gesellschaft zu erklären und ihre positive Wirkung zu stärken, um unsere Soldatinnen und Soldaten in ihrer Tätigkeit wertschätzend zu unterstützen.

Es ist demzufolge wichtig, sicherheits- und verteidigungspolitische Fragen im öffentlichen Diskurs darzustellen.

Wir laden Sie herzlich ein, mit unseren Experten ins Gespräch zu kommen, um über die Herausforderungen der Zukunft für unsere Streitkräfte zu diskutieren.